



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CXXXVI. König Ludwig von Ungarn bewilligt die Veräußerung der  
Herrschaften Beeskow und Storkow an das Bisthum Lebus, am 21. März  
1518.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

macht Durch Ewer grofze vnuorfichtikeit vnnnd Bier fchauffenn ift ewer ftat zwyre In kurtzer Zeit von jnhemifchem Feyr abegebrant, daruor wyrs reychen, Ader aps aufz groffzenn fundenn kegen gott verwircket, Das konnen wir nicht wiffzenn. Sunder das ift offfinbar, das yr durch dy veint nicht abegebrant, noch befchediget feyt, Erfellget fch klerlich Aufz hanns herenns vnd gemeyniglich aller feyner helffer, dy gericht fein, bekentnus. Darumb laft euch mit follichen worttenn nicht erfchrecken, verhut das vbel jn Ewer ftat vnnnd feyt vorfichtigk vnnnd faft menlich hertzenn, wyr achtenn nicht dauor, das ymand gemeint fey, euch zw befchedigenn: wir hoffen zw gode, Er wirt ehr gehangenn werden, den er euch ynert eynenn fchaden wirt thun megenn, dorzw wert ir von ewer herfchafft ret vnd hilff habenn. Des bedenncket vnnnd die gnedige hilff, welche auch zum Bawen von der herfchafft gefchehenn vnd das wenig erfaren ift, das herrn yrenn vnderthene In deme, die do felbeft vrfacher yres fchadenns feyn, Szo gnediglich gefurdert hetten. Darumb Bawet yn deme Namen Crifti redlich, feyt from vnd furfuchtigk, got wyrt euch gelucke vnnnd heyl gebenn, zo woln wyr auch euch jnn allenn zimlichenn gerne fordern. Datum Soraw, am Freitage nach Letare In der heylgenn faftenn, anno domini XV.

Nach dem Originale in den Akten der Beeskower Communal-Regiftratur Tit. I, Fach 1, Nr. 8. fol. 115.

CXXXV. Ulrich's von Bieberstein Befätigung für die Stadt Beeskow,  
vom 5. November 1517.

Wyr Vlrich, herr vonn Biberfteyn, zu Fridlantt, Sarow etc., Bekennen — Das wir die Erfamen — vnfer ftadt Bekow bey allen yren eygenfchaften, freyheiten vnd gerechtigkeiten — zu behalden zugefagt haben, Befetigen vnd confirmiren — Dobey gewest dy Erbarne vnfir man, diner vnd lieben getrawen Heyntz von Schwenitz, vnfir hauptman zu Fridlantt, Hans vonn Moxenn zu Bulendorff, Ambrosius vonn Dobefchitz vnnnd hans vonn Hubergk, zue wyfe gefeffen. — Gegeben — vnnffzenhundertt vnd — ym fybenzenden Jarenn, denn dornntagk nach allen gots heiligen.

Original-Urfunde Nr. 83. im Stadtarchiue.

CXXXVI. König Ludwig von Ungarn bewilligt die Veräußerung der Herrschaften Beeskow  
und Storkow an das Bisthum Lebus, am 21. März 1518.

Wir Ludwig, von Gots gnaden zu Hungarn, Behem, Dalmatien, Croatien etc. Königk, Marggraf zu Mehrern, Hertzogk zu Lutzenburgk vnnnd In Schlesien, Marggraf zu Lauftiz



etc., Bekennen mit diesem Vnferm offenen brieue vor Vns vnd vnser nachkommende konige zu Behem, vor allermenniglich, Das vor vns erschienen ist der wolgeborne vnser lieber getreuer Vrich von Biberstein auf Fridland vnd Sarow, mit vnerrichtung, das er vmb seines mercklichen frommen, nutz vnd bestes willen Dem Erwürdigen Hern Ditrichen, Bischofen zu Lubus, vnd desselbigen Stifts Kapittel, Vnferm besonder lieben Andechtigen, seine beide herschafften Baskow vnd Storcko, In Vnferm Marggrathum Niederlausitz gelegen, sampt allen Iren zu Vnd angehörungen Im nahmen eines Rechten widerkaufs vor funf vnd vrtzigk tausent Reinische gulden verkaufft, lauts darüber vltzogenen kaufsbrief, vndertheniglich vnd demutig bittende, wir wolten solchen berurten Widerkauf willigen, vollworten vnd Confirmiren. Haben wir angesehen genants von Biberstein demutig bitten, Darbei seine Vns ertzelte besserung betracht, vnd haben solchen widerkauf mit zeitlichem gehapten Rathe Vnser Rethe der Chron zu Behem, Vnangesehen Das dieselben herschafften vor vnfern Lantuoigt zu Lausitz In Rechts anforderung stehen vnd hangen, Ob auch dorum einich theil oder beide vns oder vnfern nachkommenden konigen vnd sisco Irgentz eine bues oder peen nach Vermogen der Rechte zugefallen were oder Immer zukunfftiglich sein möchte, Die wollen wir himit vor vns, vnser Erben vnd nachkommenden königen zu Behem, Auch vor den siscum gantzlich begeben haben vnd sie nimmer darumb anfordern sollen, noch wollen, Alles treulich vnd vngeferlich gewilligt vnd zugelassen, Willigen, vollworten vnd Confirmiren denselben widerkauf In allen puncten, Articulu vnd Clausulen aus Vollkommenheite vnser Behemischen königlichen gewalt vnd macht vnd als Marggraf zu Lausitz In kraft ditz briefes, wie das In allerkrefftigsten gesein vnd geschehen magk, Ob derselbe von wort zu worte In diesem vnferm brieue gefatz vnd geschriben were, Also das sich genanter Bischof von Lubus vnd nachkommenden Bischofen desselben gestifts oder Vacante sede der Stift folcher herschafft, dieweil sie In von den von Biberstein nicht abgelöset worden, geruiglich vnuerhindert halten vnd nach Irem besten nutz gebrauchen mügen, lauts darüber volnzogenen kauffsbriefs. Wollen auch niemants hirwider gethan haben, Sonder ob es not sein wurde, Wollen wir genanten Bischoff, sein Cappittel vnd alle nachkommende Bischofe vber solchen widerkauf schutzen, schirmen vnd hanthaben biz zu dem freien widerkauf, welchen Im genanter von Biberstein seinen Erben vnd Erbnehmen davon vorbehalten hatt, Doch vnshedlich vnfern Obrigkeitten, Dinsten, pflichten vnd eins Idermans gerechtikeitten, Alles getreulich vnd vngeferlich vor vns, vnfern nachkommenden konigen zu Behem vnd Marggrafen zu Lausitz stete vnd vnuerbruchlich zu halten. Gebieten dorauf Itzigen vnd kunfftigen vnfern Voigten vnd In gemein allen vnfern Vnderthanen, mergedachten Bischof vnd den Stift bei solchem widerkauf zu schutzen vnd hanthaben, Damit volbringt Ir vnfern ernstlichen Willen. Zu Vrkont mit vnferm königlichen anhangendenn Insigel besigelt, Geben zu Ofen, am Sontag Judica In der Fasten, Nach Christi geburt Taufent funfhundert Im Achtzehendem, Vnserer Reiche des hungarischen vnd Behemischen Im andern Jare.

Wohlfürst II, 414.